

JAPAN, NIHON UNIVERSITY:

„HIRNTOD“ DURCH KONTROL-LIERTE GEHIRN-HYPOTHERMIE BESIEGT !

Neurochirurgen retteten Patienten in 14 von 20 Fällen von akutem subduralem Hämatom in Verbindung mit diffusem Gehirnschaden und in 6 von 12 Fällen von globaler Gehirn-Ischämie aufgrund Herzstillstands von 30-47 Minuten und ermöglichten ihnen die Rückkehr zu einem normalen Lebensalltag unter voll-ständiger Wiederherstellung der verbalen Kommunikationsfähigkeit.

Wird eine übereilte Erklärung des sog. „Hirntodes“ vorgenommen, ohne zuvor diese Therapie zu versuchen, stellt dies Totschlag oder zumindest unterlasse-ne Hilfeleistung und „malpractice“ dar. (Yoshio Watanabe MD; Cardiac Transplantati-on: Flaws in The Logic Of The Proponents. JPN Heart J Sept 9197 - Hayashi N, MD, Brain Hypothermia Therapy, JPN Med J, July 6, 1996).

Prof. Lodovico Bergamini, Dozent für Neurologie an der Universität Turin, schreibt: „Der Verlauf eines Elektroenzephalogramms kann normal sein, auch wenn er ganz flach, d.h. ohne sichtbaren Rhythmus ist: so können z.B. angsterfüllte Erwachsene oder Neu-geborene einen flachen Verlauf aufweisen, der an und für sich keineswegs als pathologisch definiert werden kann“. (*Manuale di neurologia clinica - Handbuch der klinischen Neurolo-gie*)

EUROPARAT

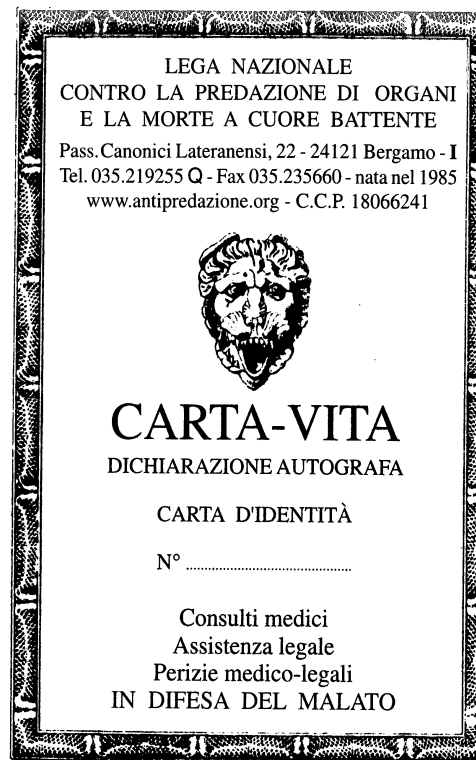
Ministerausschuss

Resolution (78) 29, Strassburg, 11.5.1978

Unterscheidung zwischen Todeserklärung und sog. Hirntoderklärung, wobei diese letztere nur den Zeitpunkt angibt, ab dem an einem tatsächlichen Organspender eine Organentnahme stattfinden darf. (**Empfehlung 11 und 38**)

Keine Entnahme darf stattfinden, wenn ein offenkundiger oder vermutlicher Widerspruch vorliegt, wobei die religiösen und philosophischen Überzeugungen zu berücksichtigen sind - dieser Grundsatz duldet keine Ausnahme. (**Art.10**)

Es müssen angemessene und spezielle Strafen vorgesehen werden für den Fall, dass die Entnahme entgegen diesen Überzeugungen vorgenommen wird. (**Empfehlung 8**)



rechtlich einwandfrei

**SCHÜTZE DICH SELBST UND DEINE LIEBEN
MIT DER CARTA-VITA/DICHIARAZIONE
AUTOGRAFA (EIGENHÄNDIGE ERKLÄRUNG),
DIE DER IDENTITÄTSKARTE BEIZULEGEN IST**

Die 4-seitige CARTA-VITA enthält 5 Punkte des
Widerspruchs gegen die Organentnahme bei
schlagendem Herzen und 7 Bekräftigungen des Rechts
auf den eigenen Körper.

**WENN DU MEHR DAVON WISSEN
UND GESCHÜTZT WERDEN WILLST,
WERDE MITGLIED !**

Der vom Minister zusammen mit den Zetteln für
das Referendum vom 21.5.2000 (in Südtirol im
Frühjahr/Sommer 2001) verteilte „Blaue Ausweis“
ist ein Betrug an den Bürgern und stellt eine Ver-
letzung des Gesetzes 91/1999 dar.

März 2001 (deutsche Übersetzung: September 2001)

LEGA NAZIONALE CONTRO LA PREDAZIONE DI ORGANI E LA MORTE A CUORE BATTENTE (GESAMTSTAATLICHER BUND GEGEN DEN ORGANRAUB UND DIE TÖTUNG BEI SCHLAGENDEM HERZEN)

Vorsitzende: Nerina Negrello

24121 BERGAMO - Pass. C. Lateranensi, 22

Tel. 035.219255 - Fax 035.235660

www.antipredazione.org

Steuernummer: 95088250162

Postkontokorrent: 18066241

gegründet 1985



Überparteiliche
Vereinigung
ohne Gewinnabsichten
lebt von Mitgliedsbeiträgen
und Spenden.

Für das Recht auf Leben, auf Freiheit,
auf Unversehrtheit des eigenen Körpers.

Für das Recht auf Gedanken-,
Meinungs- und Gewissensfreiheit.

Für die Verteidigung und
Betreuung der Kranken,
die das Bewusstsein verloren haben.

WAS MAN DIR NICHT GESAGT HAT

Man hat dir nicht gesagt dass die Entnahme von Organen wie Herz, Leber, Lunge, Nieren usw. nur bei einer Person vorgenommen werden kann, die sich im Koma befindet und deren Atmung unterstützt wird, nicht jedoch bei einem kalten und starren Leichnam, wie man mei-nen möchte.

Die betreffende Person kommt also unter das Chirurgenmesser, während ihr Herz noch schlägt, ihr Blut noch zirkuliert, ihr Körper noch rosafarben und lauwarm ist, Urin erzeugt, Beine, Arme und Rumpf bewegen kann usw. Bei Schwangeren geht die Schwangerschaft auch in diesem Zustand weiter.

Es ist nicht wahr, dass man zuerst die Beatmung abschaltet und dann - nach Herz- und Atem-stillstand - mit der Entnahme beginnt - das Gegenteil davon ist wahr!

Die Organe werden aus dem Körper einer Person entnommen, die das Bewusstsein verloren hat und deren Schmerzreaktionen auf die Organentnahme durch lähmende Medikamente und Anästhesie unterdrückt werden.

Dr. David W. Evans, Fellow Commoner of Queens's College Cambridge, ein Kar-diologe, der aus Opposition gegen den sog. Hirntod beim Papworth Hospital seinen Hut nahm, sagt: „Vor dem Stillstand des Blutkreislaufs gibt es keine Möglichkeit, den echten Hirntod festzustellen. Es besteht ein großer Unterschied zwischen dem Zu-stand des echten Totseins und dem Zustand, in dem man klinisch für hirntot erklärt wird". (Anhörung im italienischen Parlament, 1992)

Forscher der Harvard University vertreten schon seit 1992, dass es mit den der-zeitigen medizinisch-technischen Mitteln nicht möglich ist, den unumkehrbaren Still-stand aller Hirnfunktionen festzustellen. (Critical Care Medicine-vol. 20, n° 12, 1992, Har-vard Medical School, Boston, Rethinking Brain Death [Überdenken des Hirntodkriteriums]).

Der Vorsitzende der Internationalen Bioethik-Vereinigung, Peter Singer, sagte beim Kongress auf Kuba 1996 hinsichtlich des Widerstrebens gegen die Organspen-de: „Die Leute haben genug Hausverstand, um zu verstehen, dass die ‚Hirntoten‘ nicht wirklich tot sind... der Hirntod ist nichts anderes als eine bequeme Fiktion. Er wurde vorgeschlagen und akzeptiert, weil er die Organbeschaffung ermöglichen“.

AUF INTERNATIONALER EBENE LÄUFT EINE HITZIGE WISSENSCHAFTLI-CHE DEBATTE - IN ITALIEN DAGEGEN GEHT DIE ZENSUR WEITER

WAS DU WISSEN MUSST

In Kraft ist derzeit das Gesetz Nr. 91 vom 1.4.1999, das sog. Gesetz über die STILL-SCHWEIGENDE ZUSTIMMUNG, über die ORGANISATION und FÖRDERUNG von ORGANTRANSPLANTATIONEN und -EXPORT.

Dieses Gesetz gesellt sich zum Gesetz 578/93 und zum DPR 582/94, welche das falsche Hirntodkriterium einführen und die diesbezügliche Erklärung aufzwingen.

Dieses Gesetz verwechselt die Organentnahme, die immer nur bei schlagendem Herzen erfol-gen kann, mit der Entnahme von Geweben, die nach einem Atmungs- und Herz/Kreislaufstillstand von 20 Minuten erfolgt.

Nach diesem Gesetz sollen bei den LSB/LSE (lokalen Sanitätsbetrieben/Sanitätseinheiten) alle Bürger in Spender und Nichtspender eingeteilt werden: wer seinen Willen nicht äußert, wird als Pflichtspender angesehen. Die Angehörigen verlieren ihr eigenes Widerspruchsrecht.

Der Gesundheitsminister muss 10 Richtlinien zur Durchführung des Gesetzes und dar-über erlassen, wie die LSB dem Bürger eine Benachrichtigung mit Empfangsbestätigung zukommen lassen müssen.

ACHTUNG ! Einige LSB/LSE haben illegale und missbräuchliche Registrierungen von „Willenserklärungen“ in die Wege geleitet, ohne das vom Gesetz 91/99, Art.5, vorgese-hene Dekret des Ministers abzuwarten. Das ist überaus gefährlich für die Organverwei-gerer und trügerisch für die Organspender!

BIS ZUM ERLASS DER DEKRETE GELTEN ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

Zwei verschiedene Widerspruchsrechte werden beibehalten:

- jenes der Person, die bei vollem Bewusstsein ihren Widerspruch schriftlich geäußert hat, z.B. mit der CARTA VITA/DICHIARAZIONE AUTOGRAFA (EIGENHÄNDIGE ER-KLÄRUNG).

- jenes der Angehörigen, die bis zur fälschlichen Hirntodfeststellung einen schriftlichen Widerspruch vorlegen, abgesehen von den Fällen, in denen der Kranke erwiesenermaßen Organspender ist und nicht nachträglich mit eigenhändiger Erklärung seine Haltung geän-dert hat.

Die Übergangsbestimmungen können noch Jahre gelten. **Es ist rechtswidrig**, die Angehöri-gen in „Organspenden“ eines Verwandten miteinzubeziehen. **Es ist rechtswidrig**, einen ande-ren zu verschenken.

Es ist rechtswidrig und kriminell, wenn gewisse Ärzte falsche Autopsien bei schlagendem Herzen vornehmen, um aus einem Nichtspender lebende Organe zu entnehmen: solche Ärzte sind anzuzeigen!

MISSTRAUE DEN INSTITUTIONEN, DIE PROPAGANDA BETREIBEN, UM DIE TRANSPLANTATIONEN ANSTEIGEN ZU LASSEN !

WAS DU MIT UNS TUN KANNST

Den Willen haben, dass das Gesetz 578/93, welches die Erklärung des „Hirntodes“ bei intak-tem Blutkreislauf und autonomem Herzschlag aufzwingt, abgeschafft werde.

Den Willen haben, dass für Ärzte und Bürger, die nicht an den Hirntod bei lebendigem Leib glauben, SOFORT das Recht auf Gewissensverweigerung eingeführt werde.

Den Willen haben, dass das die Bürger enteignende Gesetz 91/1999 (über das sog. still-schweigende Einverständnis) abgeschafft werde.

Den Willen haben, dass man einzig und allein jene Spender registriert, die dem LSB gegen-über persönlich erklärt haben, dass sie sich entschlossen haben, „bei intaktem Herzschlag und Blutkreislauf Organe zu spenden“, unter Beachtung des eventuellen Einspruchs der Angehö-rigen wie in England.

Den Willen haben, dass Ärzte nicht eigenmächtig und gegen den Willen der Angehörigen Beatmung und damit das Leben von Nichtspendern auslöschen und deren Behandlung ein-stellen und auf diese Weise die ärztliche Beratung seitens der Vertrauensärzte und das mögli-che Erwachen aus dem Koma vereiteln dürfen. Das wäre eine EUTHANASIE/DYSTANASIE VON STAATS WEGEN.

Den Willen haben, dass den sog. ehrenamtlichen Vereinigungen „für den Tod bei schlagen-dem Herzen“ und „für Organentnahme und -transplantation“ nicht gestattet werde, in die Schulen einzudringen, um dort wehrlose Kinder und Jugendliche gegen die Werthaltungen der Eltern zu beeinflussen.

Den Willen haben, dass Leiden, Pathologien und Sterblichkeit der Organempfänger nicht vertuscht werden.

Den Willen haben, dass man dem legalen oder illegalen Organhandel und dem institutionellen Geschäft mit der Ausschachtung des menschlichen Körpers und mit den Experimenten am lebenden Menschen ein Ende bereite.

Den Willen haben, dass sich Italien der internationalen wissenschaftlichen Auseinanderset-zung öffne und der Zensur ein Ende gemacht werde.

**WIR MÜSSEN EIN REFERENDUM FÜR DIE
ABSCHAFFUNG DES FALSCHEN
HIRNTODKRITERIUMS VORBEREITEN**